

Die Opfer politischer Attentate

Das am häufigsten zu verurteilende Mittel des politischen Kampfes, das Attentat auf leitende Staatsmänner, hat in Japan ein neues Opfer gefunden.

- 1919: Kurt Eisner, bayerischer Ministerpräsident;
1920: General Carranza, Präsident von Mexiko;
1921: Dato, Premierminister von Spanien;
1921: Antonio Granja, Ministerpräsident von Portugal;
1921: Za Saiki Sana, Premierminister von Japan;
1922: Michael Collins, Präsident im Irlande;
1922: Präsident Maronides, Libanon;
1927: Aven D'Almeida, Ministerpräsident, Irland;
1928: Präsident Doregan, Mexiko;
1932: Präsident Doumer, Frankreich.

Noch keine Klärung in Japan.

Die Opposition für ein nationales Kabinett. Tokio, 18. Mai. General Mikao, der stellvertretende Chef des Generalstabes, hat es abgelehnt, den Posten des Kriegsministers zu übernehmen.

Der frühere Ministerpräsident Admiral Kato veröffentlicht in der Zeitung 'Yokohama Shimbun' eine Erklärung, die lautet: 'Ich habe die Verantwortung des Kabinetts nicht auf mich übertragen.'

Gegen die Gottlosigkeit

Ein Rundschreiben des Papstes.

Rom, 19. Mai. (Wolff.) Das neue Rundschreiben des Papstes über die gegenwärtigen Kulte der Religion, das gestern durch Radio von der Vatikanstadt aus in verschiedenen Sprachen auszusprechen verbreitet wurde, beginnt mit den Worten: 'Die Götter Christi bringen uns'. In dem Rundschreiben heißt es: 'Der heilige Vater erhebt auf seine Stimme, um alle zu mahnen, sich zu vereinen und sich mit aller Kraft den Göttern, die die ganze Menschheit vereinen und den noch lebendigeren, die sie beleben, entgegenzustellen.'

Polnische Stimme zur Korridorfrage

Warschau, 19. Mai. (Radioabteilung.) Der ehemalige polnische Staatsminister Barabinski sprach auf einem ihm zu Ehren veranstalteten Frühstück, dem zahlreiche Persönlichkeiten aus politischen und bürgerlichen Kreisen teilnahmen, in einer einstündigen Rede über die Korridorfrage, die er als eine Frage zwischen Polen und Litauen bezeichnete.

Der Komponist Karl Friedrich Zelter, der Freund Goethes

Zur 100. Weichenfeier seines Todesjahres. In drei Gelegenheiten ließ Zelter im Gedächtnis der Nachwelt, als Komponist, als Violinist der Hofkapelle und als Freund Goethes, sein Leben wieder in nur wenig bekannt, aber vielfach gut bekannten Jubiläumshörern wiedergeben, die zum wiederholten Male zu befehlen, was um so mehr Hoffnung bereitet, da bereits eine Monographie in der Wege geleitet ist, welche auf dem Gebiet des westfälischen Landes, für das er als Violinist der Hofkapelle in Weimar arbeitete, das wichtigste Material enthält.



Karl Friedrich Zelter

Eine Gedenkfeier wird es nun allem für die Weimarer Gedenkfeier sein, Zelters Werk die Zeit zu geben. Neben er nach dem Tode seines Schützlings Goethe (1800) zu dem diesem gegnährten Berliner Schloßbauwerke übernommen hatte, seit 8 Jahre später eine neue Einrichtung ins Leben, die in ihrer vollkommenen Ausgestaltung unter dem Namen 'Zeltersches Institut' nicht minder bedeutungsvoll werden sollte, die Weimarer Gedenkfeier, wieder Nachahmung in allen Teilen

Auf den Spuren Poincarés Herriots außenpolitisches Programm

Ministerpräsident Tardieu hat gestern mit dem Präsidenten der Republik eine ausführliche Aussprache in der Kräftigungsjahre gehabt. Nachmittags empfing er den Vorsitzenden der Kräftigungskommission, Paul Boncour, den Abgeordneten Louis Fogliati und den Oberkommandierenden der französischen Armee, General Mangin.

Der 'Daily Herald' veröffentlicht ein Interview, das Herriot einem seiner Mitarbeiter gegeben hat. Darin soll Herriot u. a. ausgesprochen haben: 'Eine Herabsetzung der deutschen Reparationszahlungen'.

Die Organisation der internationalen Kräftigungskontrolle. Dazu werde Frankreich sich bemühen, die Vollmacht des Völkerbundes zu erhöhen.

Furchtbare Religionskämpfe in Bombay.



Demonstrierende Massen in den Straßen von Bombay. (frühere Aufnahme.) Der jahrelange Religions- und Rassenkampf zwischen den Hindus und den in der Minorität befindlichen Mohammedanern dauert in Bombay zu neuen Schrecken überhand. Auch das eingeleitete englische Militär vermochte nicht, die streitenden Parteien zu trennen. 80 Tote und etwa 1000 Verletzte werden gemeldet.

Dr. Dollfuß' neuer Auftrag.

Wien, 19. Mai. In später Nachmittags wird in einer amtlichen Verlautbarung über den Auftrag zur Regierungsbildung, den Dr. Dollfuß erneut zum Bundespräsidenten erhalten hat, nachdem seine Bestimmungen um eine Regierungsbildung ausübt, es heißt: 'Der Auftrag ist, ein Kabinett aus Persönlichkeiten inner- und außerhalb der Parteien zu bilden, deren Zusammenlegung die Ergebnisse der bisher von Dr. Dollfuß geführten Verhandlungen in sachlicher und persönlicher Hinsicht nach Möglichkeit zu berücksichtigen sind.'

Schule und Volkstum

Rostock, 19. Mai. Am zweiten Tage der Vertreterversammlung des Deutschen Lehrervereins ging aus Wort ein Beschlussesprogramm ein, in dem das Büro der internationalen Vereinigung der Lehrerverbände und der geführte Vorstand den deutschen Kollegen die Verpflichtung des Bundesinstituts zum Kampf gegen die Wirtschaftskrisis und für herrliche Zusammenarbeit der Völker auspricht.

Enise Dumont - ein Leben und ein Werk

Zum Tode der großen Schauspielerin und Theaterleiterin

In einer Zeit, da das deutsche Theater im Zeichen der Jüdischen Krise steht, ist eine seiner bedeutendsten Charakterdarstellerinnen von uns gegangen: Enise Dumont, eine Schauspielerin, die von ihrer geistlichen Bühne der Dilldorfer Schauspielschule, mit dem Völkervereinigung und einer Ausgestaltung ihrer Bühnen zu einem deutschen Theater am Schauspielhaus in Berlin gegründet hat.

sich besonders gegen die Schulen und gegen die Lehrerschaft im Rheinland richtet, legt der Abgeordnete ein begründet aufgenommenes Interpellationsgesetz vor Wolf und Reich aus.

Die Beschlüsse des DVB, Dr. Wolff, sprach über das Thema: 'Schule, Lehrerschaft und Deutscher Lehrerverein in der Gegenwart'. Die deutsche Schulpolitik ist nicht nur ein, sehr mit innerem Bewußtsein, das die Welt des Geistes und damit die Bedeutung von Schule und Erziehung in der Verwirklichung des Volkes geknüpft ist.

Der Vorstoß der privaten Waffenfabrikation und des privaten Waffenhandels. Der Vorstoß der privaten Waffenfabrikation, insbesondere mehrere Modelle der schweren Artillerie, eines Teiles der Tanks, der Godwin-Boote und gewisser Bombenflugmodelle.

Die Organisation der internationalen Kräftigungskontrolle. Dazu werde Frankreich sich bemühen, die Vollmacht des Völkerbundes zu erhöhen.

Die Organisation der internationalen Kräftigungskontrolle. Dazu werde Frankreich sich bemühen, die Vollmacht des Völkerbundes zu erhöhen.

„Kulturtheater Halle.“

Die Glanzwände an Intendant Dietrich.

Dem Intendanten des Stadttheaters Halle ging aus Anlaß seines Jubiläums nicht nur aus Halle, sondern auch aus dem Reich eine Reihe von Glückwünschen zu, die einträglich die Bedeutung des hiesigen Theaters festzeichnen.

„Kulturtheater Halle.“

Die Glanzwände an Intendant Dietrich. Dem Intendanten des Stadttheaters Halle ging aus Anlaß seines Jubiläums nicht nur aus Halle, sondern auch aus dem Reich eine Reihe von Glückwünschen zu, die einträglich die Bedeutung des hiesigen Theaters festzeichnen.

„Kulturtheater Halle.“

Die Glanzwände an Intendant Dietrich. Dem Intendanten des Stadttheaters Halle ging aus Anlaß seines Jubiläums nicht nur aus Halle, sondern auch aus dem Reich eine Reihe von Glückwünschen zu, die einträglich die Bedeutung des hiesigen Theaters festzeichnen.

„Kulturtheater Halle.“

Die Glanzwände an Intendant Dietrich. Dem Intendanten des Stadttheaters Halle ging aus Anlaß seines Jubiläums nicht nur aus Halle, sondern auch aus dem Reich eine Reihe von Glückwünschen zu, die einträglich die Bedeutung des hiesigen Theaters festzeichnen.

„Kulturtheater Halle.“

Die Glanzwände an Intendant Dietrich. Dem Intendanten des Stadttheaters Halle ging aus Anlaß seines Jubiläums nicht nur aus Halle, sondern auch aus dem Reich eine Reihe von Glückwünschen zu, die einträglich die Bedeutung des hiesigen Theaters festzeichnen.

Die Glanzwände an Intendant Dietrich. Dem Intendanten des Stadttheaters Halle ging aus Anlaß seines Jubiläums nicht nur aus Halle, sondern auch aus dem Reich eine Reihe von Glückwünschen zu, die einträglich die Bedeutung des hiesigen Theaters festzeichnen.

Die Glanzwände an Intendant Dietrich. Dem Intendanten des Stadttheaters Halle ging aus Anlaß seines Jubiläums nicht nur aus Halle, sondern auch aus dem Reich eine Reihe von Glückwünschen zu, die einträglich die Bedeutung des hiesigen Theaters festzeichnen.

Die Glanzwände an Intendant Dietrich. Dem Intendanten des Stadttheaters Halle ging aus Anlaß seines Jubiläums nicht nur aus Halle, sondern auch aus dem Reich eine Reihe von Glückwünschen zu, die einträglich die Bedeutung des hiesigen Theaters festzeichnen.

Die Glanzwände an Intendant Dietrich. Dem Intendanten des Stadttheaters Halle ging aus Anlaß seines Jubiläums nicht nur aus Halle, sondern auch aus dem Reich eine Reihe von Glückwünschen zu, die einträglich die Bedeutung des hiesigen Theaters festzeichnen.

Die Glanzwände an Intendant Dietrich. Dem Intendanten des Stadttheaters Halle ging aus Anlaß seines Jubiläums nicht nur aus Halle, sondern auch aus dem Reich eine Reihe von Glückwünschen zu, die einträglich die Bedeutung des hiesigen Theaters festzeichnen.

„Kulturtheater Halle.“

Die Glanzwände an Intendant Dietrich.

Die Glanzwände an Intendant Dietrich. Dem Intendanten des Stadttheaters Halle ging aus Anlaß seines Jubiläums nicht nur aus Halle, sondern auch aus dem Reich eine Reihe von Glückwünschen zu, die einträglich die Bedeutung des hiesigen Theaters festzeichnen.

„Kulturtheater Halle.“

Die Glanzwände an Intendant Dietrich. Dem Intendanten des Stadttheaters Halle ging aus Anlaß seines Jubiläums nicht nur aus Halle, sondern auch aus dem Reich eine Reihe von Glückwünschen zu, die einträglich die Bedeutung des hiesigen Theaters festzeichnen.

„Kulturtheater Halle.“

Die Glanzwände an Intendant Dietrich. Dem Intendanten des Stadttheaters Halle ging aus Anlaß seines Jubiläums nicht nur aus Halle, sondern auch aus dem Reich eine Reihe von Glückwünschen zu, die einträglich die Bedeutung des hiesigen Theaters festzeichnen.

„Kulturtheater Halle.“

Die Glanzwände an Intendant Dietrich. Dem Intendanten des Stadttheaters Halle ging aus Anlaß seines Jubiläums nicht nur aus Halle, sondern auch aus dem Reich eine Reihe von Glückwünschen zu, die einträglich die Bedeutung des hiesigen Theaters festzeichnen.

„Kulturtheater Halle.“

Die Glanzwände an Intendant Dietrich. Dem Intendanten des Stadttheaters Halle ging aus Anlaß seines Jubiläums nicht nur aus Halle, sondern auch aus dem Reich eine Reihe von Glückwünschen zu, die einträglich die Bedeutung des hiesigen Theaters festzeichnen.

Aus Mitteldeutschland

Die Pferde scheuten vor auffligenden Tauben.

† Heilfeld. Auf der Landstraße nach Meisberg gingen die Pferde des Landwirts J. M. ...

Folgenreicher Meierei.

† Burg (S. Magdeburg). Im Schoppsort bei Burg ...

Wohnstübchen in Flammen

† Zerbst. Ein mit 40 Personen besetzter Wohnstübchen ...

In 5 Jahren zweimal vom Feuer heimgesucht.

† Heilfeld. Der Handwirt Konrad Kimmel ...

An der Wörze der Fahrerdiebe.

† Quedlinburg. Ein Kapitel aus der Wörze der Fahrerdiebe ...

50000 Briefstücken überliegen den Harz

† Eisenberg. In Eisenberg wurden etwa 50000 Briefstücken ...

Schwer verunglückt.

† Gohfeld. Während des starken Windsturmes fuhr hier ...

Flüchtiger Gattenmörder

† Bitterfeld. Ein einseitiges Familienbrotmarmalade ...

paar Beile konnten gestellt werden. Die Feuertochter ...

Er verlangte von seiner Frau, daß sie zu ihm zurückkehrte ...

Der Angeklagte hatte bedeutende Brannbrennen erlitten ...

Beim Rettungswerk tödlich verunglückt

† Braunsfeld. Am zweiten Feiertag brach in dem in der ...

Ein 7. Todesopfer des Autounfalls im Harz.

† Braunsfeld. Im Krankenhaus Glaußthal starb in dem ...

Das furchtbare Postautobus-Unfall im Südbarz.



Der Reichspost-Ausflugswagen nach dem Unfall.

Auf der steilen Straße zwischen Hohenitz und Sorge im Südbarz ...

Reichspostjugendtag in Ballenstedt

† Ballenstedt. Zwei maßvolle Jugendtagungen ...

† Bism. Am Samstag, den 17. d. M., wurde in Richtung ...

Gadenerfeuer in der Einbaumabung

† Altenburg. Im nördlichen Teile der Einbaumabung ...

Überfall auf der Landstraße.

† Ebersfeld bei Zangershäu. Auf der Provinzialstraße ...

Eine Gemeinde wird gepfändet.

† Saalfeld. Wegen rückständiger Zinsen ...

75 Einbrüche festgesetzt.

† Sonneberg. Das vor kurzem von der Sonneberger ...

Postnotifizierer abgeführt.

† Eisenberg. Als die Postnotifizierer ...

Radio-Ges.

Freitag, 20. Mai. Mitteldeutscher Sender ...

Deutsche Welle.

Königsauerhausen (Sachsen). Wellenlänge 1635 Meter ...

Vertrag Franz Heineke.

Vertrag Franz Heineke. Dr. Hans Edermann ...

Advertisement for SHELL and DYNAMIN. Includes a map of Germany, technical diagrams of pumps and engines, and text describing the products and their availability.

Gestern ist plötzlich und unerwartet unsere herzensgute, liebe, treusorgende Mutter, Schwieger- und Großmutter

Frau Berta Kluge

geb. Löbner

im 74. Lebensjahre von uns gegangen.

Im Namen aller Hinterbliebenen die trauernden Kinder

Merseburg, den 19. Mai 1932

Haackestraße 6.

Die Beerdigung findet Sonnabend nachmittag 3 Uhr auf dem Altenburger Friedhof statt.

Anzeigen. Für die Aufnahme der Anzeigen an bestimmt erscheinenden Tagen oder Wochentagen mit dem Besten Interesse des Lesers, jedoch werden die Beiträge nach Möglichkeit berücksichtigt.

Familien-Nachrichten

(Von anderen Blättern übernommen.)

Verlobt:

Nürnberg: Käthe Damm u. Hans Heinrich Denk.

Schöneberg: Gerda Funk u. Alfred Weite.

Elberfeld: Helene Klaffenbach u. Heinrich Witke.

Remscheid: Paula Bohne u. Karl Friedrich.

Geboren:

Nürnberg: Frau Marie Bloh, geb. Grottel, 31. 3.

Salzbrunn: Fr. Agnes Schabert, 25. 3.

München: Oswald Lange, 42. 3.

Frau Hilja Händler, 35. 3.

Reichenbach: Peter Darmann, 24. 3.

Schöneberg: u. verlobt. In Erfahrung d. G. d. Blattes.

Jubiläumspreise!

Heute ist es herrlich in der Sonne! Morgen ist es schöner! Was aber merken Sie davon, wenn Sie nicht aussteigen? Kaufen Sie sich ein

Schützen-Rad

und Sie können leicht nach Feierabend in wenigen Minuten im Grünen sein, um sich an der herrlichen Natur zu erfreuen.

Meine Jubiläumspreise sind so, daß Sie nicht nötig haben, gebrauchte oder mit Schönheitsfehlern behaftete Räder zu kaufen.

Halbpreiser schwarz Mk. 28.—, in bunter Ausführung Mk. 35.50 Spezial-Herrenrad Mk. 39.—, Damenrad Mk. 42.50 Million- und Schützen-Fahrer Mk. 44.—, 57.85, 54.— usw.

Ballon-Fahrer verchromt Der große Schläger von heute und morgen. Auf Wunsch günstigste Zahlungsbedingungen.

Schütze

Fahrradbau Inh.: Alexander Gieseler Gegr. 1892 Merseburg, Bahnhofstr. 17, Sangerhausen, Eisleben, Aschersleben

Statt Karten

Für die anlässlich unserer Hochzeit erwiesenen Ehrungen danken herzlich

Fr. Löffel u. Frau E. Löffel u. Frau H. Reuter u. Frau Leuna, d. 19. Mai 1932.

Für die überaus zahlreichen Geschenke und Aufmerksamkeiten anlässlich unserer Vermählung danken wir herzlich.

Richard Seyfert u. Frau Käthe geb. Müller. Leuna, den 19. Mai 1932.

Für die vielen Ehrungen u. Geschenke anlässlich unserer Silberhochzeit sagen wir allen auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank

Otto Boide und Frau Leuna, den 18. Mai 1932.

Familienrucksachen

liefert schnell und preiswert Buchdruckerei Th. Rößner.

Küche u. Stube

m. Zubeh. a. kindertief. Ecksparz. 3. vermietet. Große Ritterstraße 15

Wohnungen

3 1/2- u. 4 Zimmer mit Küche u. Bad vermietet an Verleiher. 8. Geydoh. Platz 3-5 Uhr nachmittags Fernruf 2842.

Laden

m. Ladenfläche (Schmalz Str. 17) entl. m. Kl. Wohnung 10. Geydoh. Platz 3-5 Uhr nachmittags Fernruf 2842.

Kl. Wohnung

2 1/2 Zimmer mit Zubehör zum 15. Juni zu mieten. Gef. Angeb. mit Preis unter 3 a. d. Geydoh. Platz 3. Sofort od. später mod. 4-5-Zimmerwohnung m. Küche und Bad ge. l. d. Geydoh. Platz 3.

Suche Baufelle

für Zweifamilienhaus. Preisangebote unter 3 a. d. Geydoh. Platz 3.

Motorrad

275 ccm, guter Käsefer, billig zu verkaufen. Walter Sanig, Weihenfelder Str. 2, 201

Einfamilienhaus

maßig, in Merseburg, Preis 6500.—, Baujahr 1900, 200 qm, gut verhalten, 10. Geydoh. Platz 3, 5. verk. 10. u. 2 an d. Geydoh. Platz 3.

Küchenwagen

zu verkaufen. Zu erf. l. d. Geydoh. Platz 3. Verkäuferentfernt. Käufer ab. Anzahl geg. Radio 250, legt die Geydoh. Platz 3.

Leidig

geb. Tenorhorn billig zu verkaufen. Leidig Str. 9

Brennabor-Wagen

6 1/2, 10, 14, 16, 6-Sitzer, offen, wenig gefahren, in best. Zustand, zu verk. nach. 5-7 Uhr, Fildersstraße 16 p.

F.N.-Motorrad

350 ccm kompl. guter Käsefer, neu ver. Walter Sanig, Weihenfelder Straße 3.

Motorräder

Mehrere gebrauchte u. a. auch neuere und sehr preiswert günstig. Autonus Hünberger, Werleberg a. C., Telefon 2241.

Hochoz. 7-teilig, 100% schwer verhält. Bestände

100er Silberanlage m. mass. rostfr. Klängen, schwarzes doppelseit. mod. Muster, fahrb. m. m. 30-jähr. schriftl. Garantie, ganz bedeut. u. Preis 1.335/40 evtl. geteilt zahl. Jährlichkeit, z. verkaufen. Anfrag. erb. unt. 899 and 4. Zeitg.

Gipsdielen

5 cm stark, neu oder gebraucht, zu kauf. ge. l. d. Geydoh. Platz 3. mit Preis unt. 3734 an die Geydoh. Platz 3.

Gasherdeofen

m. weißer Zierne, neu oder wenig gebraucht, zu kaufen gef. l. d. Geydoh. Platz 3. 8735 a. d. Geydoh. Platz 3.

Gisdrank

zu kaufen gef. l. d. Geydoh. Platz 3. mit Preis unt. 3734 an die Geydoh. Platz 3.

Polizeiordnung für Freiere

als Ausübung vorräthig. Buchh. Th. Rößner, Merseburg, Kl. Ritterstraße 3.

Wiesenverpachtung

(Grasungsabverkauf) der den Kirchgemeinden St. Vit u. Mechtild gehörigen und in der Mechtild gelegenen Wiesenflächen - 5 Borselen - am Sonntag, den 21. Mai 1932, 7 Uhr abends im Gasthaus Elger, Mechtild, Gemeindebezirk von St. Vit u. Mechtild.

Wiesen-Verpachtung!

(Grasungsabverkauf) Sonntag, 21. Mai 1932, nachmittags 6 Uhr, findet im Gasthaus Elger in Mechtild die Verpachtung der diesjäh. Grasung von ca. 50 Morgen Wiese, in Gemarkung Mechtild gelegen, statt. Die Wiesen sind schön und in best. Zustand. Die Bedingungen im Termin. Besichtigung zu jeder Zeit. Th. Franke, beid. Auktionator, Merseburg, Lindenstraße 11, Telefon 2653.

Seben Freitag Schlachtfest

Paul Wahi, Goltzauer Straße 9.

Freitag Schlachtfest

Gust. Müller, Delstraße 3.

Seben Freitag Schlachtfest

Burgdorf, Bar den Kleinfelder 5.

Seben Freitag Schlachtfest

31. Baum, Eisenstr. 17.

Morgen Freitag Schlachtfest

Schiller, Lemmer Str. 6.

„Brenn. Adler“

Morgen Freitag Schlachtfest, Weihenfelder ab 10 Uhr, 10 Uhr ab an der Geydoh. Platz 3.

Freibank

Freitag und Sonnabend a. 8-11 Uhr

Fleischverkauf

städtischer Schlachthof

Tapeten

Linoleum, Strassula, Moorgarn-Plüsch, Teppiche, Läufer

finden Sie immer in unseren Mustern billig bei Emil Schütze-Gieseler, Sangerhausen, Eisen, Mechtild, Bahnhofstr. 17

Attensburg

Annahme von Aufträgen, Druck- und Lithographiearbeiten, Schulbuchbindungen, Schreibratzen, Schreibmaschinen, etc.

Walter Weite, Attensburg, Hauptstraße 80.

Wiesenverpachtung

(Grasungsabverkauf) der den Kirchgemeinden St. Vit u. Mechtild gehörigen und in der Mechtild gelegenen Wiesenflächen - 5 Borselen - am Sonntag, den 21. Mai 1932, 7 Uhr abends im Gasthaus Elger, Mechtild, Gemeindebezirk von St. Vit u. Mechtild.

Wiesen-Verpachtung!

(Grasungsabverkauf) Sonntag, 21. Mai 1932, nachmittags 6 Uhr, findet im Gasthaus Elger in Mechtild die Verpachtung der diesjäh. Grasung von ca. 50 Morgen Wiese, in Gemarkung Mechtild gelegen, statt. Die Wiesen sind schön und in best. Zustand. Die Bedingungen im Termin. Besichtigung zu jeder Zeit. Th. Franke, beid. Auktionator, Merseburg, Lindenstraße 11, Telefon 2653.

Vorsicht! Giftgas! Vorsicht!

Harry Piel Der Geheimagent

in der Hauptrolle: Maria Solweg - Harry Piel - Leonard Steckel

Alarm!! Feindliche Flieger über der Grenze! Radio - Telegraph - Fernsprecher in feindseltiger Tätigkeit!

Alle Abwehrmaßnahmen werden ergriffen - alle Flugplätze unter verstärkter Polizeiaufsicht - Flugzeug landet - d. Passagier verschwunden - wohin? Der große Spionagedienst setzt ein!

Endkampf - Die große Gas-Katastrophe - die unheilvolle Erfindung ist vernichtet! Ab morgen Freitag: Lichtspielhaus Sonne

Am Freitag, dem 20. Mai, nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr, im Saale des „Triboll“ Großer öffentlicher Aufklärungs Vortrag

„Keine verzweifelt Kranken!“

Vollkommen neue Wege zur Genesung! Fast alle Krankheitsformen heilbar? - Dr. med. Fr. Wahi, der bekannteste Naturarzt, zeigt allen den einzigen Weg zur Wiedererlangung verlorener Gesundheit. Keine Bismutkuren, keine Bismut, keine Arzenei! Die Natur allein heilt alles! Redner: Biologie Dr. Berger. - Der Vortrag ist nicht zu verwechseln mit ähnlichen, er findet erstmalig in Deutschland statt. Eintritt frei! Jugendliche verboten!

La harte Knackwurst

1/2 Pfund nur 25. Gute Margarine 29. Butterhering 29. Senf u. Pfefferkörner 19. Delik. Gemüsrarben 25. Knoblauch, etwas Bonobere 38. Nimmerbrot 48. La Solatol 40. Jucker 34. Bolleis 15. Bruders 13. weiße Boh. 15.

Thams & Garfs

Aus eigener junger Anlage pa. Stangenpargel empfangt Otto Sippold, Geulener Straße. - Tel. 3042.

Meine Spezialität:

2 X täglich frisch getrocknete höchsten Spargel der Bette 50. Kein Verkaufspargel, daher immer frisch. Zentralmarkthalle Bahnhofstr. 1. Sub. W. H. Köhner - Telefon 3222. Sehen Sonntag von 1/2 8-1/2 10 Uhr geöffnet!

Wir liefern sämtliche Funk-Zeitschriften und jede Funk-Literatur

Außerhalb Merseburg - Leuna werden alle wöchentlichen Funkzeitungen durch unsere M.K. Träger pünktlich zugestellt. Th. Rößner, Zweigstelle Leuna, Industriest. 1 - Fernruf 2088.

Naarwuchsmittel

v. Hofapoth. Schaefer ohne Teur. Ver. Echtes Brennnesselhaarwasser 1/2 Ltr. 0.75. Gegen Schuppen, Haarausfall, Kopfschmerz. Preis parfümirt! Flaschen mitbringen! All-Verk.: Adler-Drogerie, Gothardstr.

BILLIG!

Neue fette Matzsheringe 3 Stk. 25. Margarine 1 Pfd. 29. Schmalz 1 Pfd. 35. Nahrungsmittel 1 Pfd. 30. Eier-Schnittmehl 1 Pfd. 30. Gewürzkräuter 1/2 Pfd. 15. Neue saure Gurken 5 Stk. an 5. Pflaumenmus 1 Pfd. 30. Sirup 1 Pfd. 17. Feine Marmelade 1 Pfd. 38. Schokol.-Zucker 1/2 Pfd. 18. Rote Rüben 2 Pfd.-Dose 15. Sg. fadenr. Schnittmehl 2 Pfd. 43. Haushaltgemüse ausgr. Erb. u. Karotten 2 Pfd.-Dose 38. Niedermeier b. m.



Wochenblatt der Stadt Merseburg

1932

Wochenblatt der Stadt Merseburg, den 19. Mai

Benachrichtigung: Wochentag von 7 bis 14 Uhr, Sonntag und Feiertag von 7 bis 11 Uhr. Die Abgabe erfolgt ab 12 Jahren, ab 16 Jahren ab 18 Jahren, ab 21 Jahren ab 24 Jahren, ab 27 Jahren ab 30 Jahren, ab 33 Jahren ab 36 Jahren, ab 39 Jahren ab 42 Jahren, ab 45 Jahren ab 48 Jahren, ab 51 Jahren ab 54 Jahren, ab 57 Jahren ab 60 Jahren, ab 63 Jahren ab 66 Jahren, ab 69 Jahren ab 72 Jahren, ab 75 Jahren ab 78 Jahren, ab 81 Jahren ab 84 Jahren, ab 87 Jahren ab 90 Jahren, ab 93 Jahren ab 96 Jahren, ab 99 Jahren ab 100 Jahren.

Benachrichtigung: Benachrichtigung Nr. 4

Benachrichtigung Nr. 4, den 19. Mai 1932, von 15 bis 18 Uhr, 18 Uhr, 19 Uhr, 20 Uhr, 21 Uhr, 22 Uhr, 23 Uhr, 24 Uhr, 25 Uhr, 26 Uhr, 27 Uhr, 28 Uhr, 29 Uhr, 30 Uhr, 31 Uhr, 32 Uhr, 33 Uhr, 34 Uhr, 35 Uhr, 36 Uhr, 37 Uhr, 38 Uhr, 39 Uhr, 40 Uhr, 41 Uhr, 42 Uhr, 43 Uhr, 44 Uhr, 45 Uhr, 46 Uhr, 47 Uhr, 48 Uhr, 49 Uhr, 50 Uhr, 51 Uhr, 52 Uhr, 53 Uhr, 54 Uhr, 55 Uhr, 56 Uhr, 57 Uhr, 58 Uhr, 59 Uhr, 60 Uhr, 61 Uhr, 62 Uhr, 63 Uhr, 64 Uhr, 65 Uhr, 66 Uhr, 67 Uhr, 68 Uhr, 69 Uhr, 70 Uhr, 71 Uhr, 72 Uhr, 73 Uhr, 74 Uhr, 75 Uhr, 76 Uhr, 77 Uhr, 78 Uhr, 79 Uhr, 80 Uhr, 81 Uhr, 82 Uhr, 83 Uhr, 84 Uhr, 85 Uhr, 86 Uhr, 87 Uhr, 88 Uhr, 89 Uhr, 90 Uhr, 91 Uhr, 92 Uhr, 93 Uhr, 94 Uhr, 95 Uhr, 96 Uhr, 97 Uhr, 98 Uhr, 99 Uhr, 100 Uhr.

Benachrichtigung: Benachrichtigung Nr. 4

Benachrichtigung Nr. 4, den 19. Mai 1932, von 15 bis 18 Uhr, 18 Uhr, 19 Uhr, 20 Uhr, 21 Uhr, 22 Uhr, 23 Uhr, 24 Uhr, 25 Uhr, 26 Uhr, 27 Uhr, 28 Uhr, 29 Uhr, 30 Uhr, 31 Uhr, 32 Uhr, 33 Uhr, 34 Uhr, 35 Uhr, 36 Uhr, 37 Uhr, 38 Uhr, 39 Uhr, 40 Uhr, 41 Uhr, 42 Uhr, 43 Uhr, 44 Uhr, 45 Uhr, 46 Uhr, 47 Uhr, 48 Uhr, 49 Uhr, 50 Uhr, 51 Uhr, 52 Uhr, 53 Uhr, 54 Uhr, 55 Uhr, 56 Uhr, 57 Uhr, 58 Uhr, 59 Uhr, 60 Uhr, 61 Uhr, 62 Uhr, 63 Uhr, 64 Uhr, 65 Uhr, 66 Uhr, 67 Uhr, 68 Uhr, 69 Uhr, 70 Uhr, 71 Uhr, 72 Uhr, 73 Uhr, 74 Uhr, 75 Uhr, 76 Uhr, 77 Uhr, 78 Uhr, 79 Uhr, 80 Uhr, 81 Uhr, 82 Uhr, 83 Uhr, 84 Uhr, 85 Uhr, 86 Uhr, 87 Uhr, 88 Uhr, 89 Uhr, 90 Uhr, 91 Uhr, 92 Uhr, 93 Uhr, 94 Uhr, 95 Uhr, 96 Uhr, 97 Uhr, 98 Uhr, 99 Uhr, 100 Uhr.

Benachrichtigung: Benachrichtigung Nr. 4

Benachrichtigung Nr. 4, den 19. Mai 1932, von 15 bis 18 Uhr, 18 Uhr, 19 Uhr, 20 Uhr, 21 Uhr, 22 Uhr, 23 Uhr, 24 Uhr, 25 Uhr, 26 Uhr, 27 Uhr, 28 Uhr, 29 Uhr, 30 Uhr, 31 Uhr, 32 Uhr, 33 Uhr, 34 Uhr, 35 Uhr, 36 Uhr, 37 Uhr, 38 Uhr, 39 Uhr, 40 Uhr, 41 Uhr, 42 Uhr, 43 Uhr, 44 Uhr, 45 Uhr, 46 Uhr, 47 Uhr, 48 Uhr, 49 Uhr, 50 Uhr, 51 Uhr, 52 Uhr, 53 Uhr, 54 Uhr, 55 Uhr, 56 Uhr, 57 Uhr, 58 Uhr, 59 Uhr, 60 Uhr, 61 Uhr, 62 Uhr, 63 Uhr, 64 Uhr, 65 Uhr, 66 Uhr, 67 Uhr, 68 Uhr, 69 Uhr, 70 Uhr, 71 Uhr, 72 Uhr, 73 Uhr, 74 Uhr, 75 Uhr, 76 Uhr, 77 Uhr, 78 Uhr, 79 Uhr, 80 Uhr, 81 Uhr, 82 Uhr, 83 Uhr, 84 Uhr, 85 Uhr, 86 Uhr, 87 Uhr, 88 Uhr, 89 Uhr, 90 Uhr, 91 Uhr, 92 Uhr, 93 Uhr, 94 Uhr, 95 Uhr, 96 Uhr, 97 Uhr, 98 Uhr, 99 Uhr, 100 Uhr.

Benachrichtigung: Benachrichtigung Nr. 4

Benachrichtigung Nr. 4, den 19. Mai 1932, von 15 bis 18 Uhr, 18 Uhr, 19 Uhr, 20 Uhr, 21 Uhr, 22 Uhr, 23 Uhr, 24 Uhr, 25 Uhr, 26 Uhr, 27 Uhr, 28 Uhr, 29 Uhr, 30 Uhr, 31 Uhr, 32 Uhr, 33 Uhr, 34 Uhr, 35 Uhr, 36 Uhr, 37 Uhr, 38 Uhr, 39 Uhr, 40 Uhr, 41 Uhr, 42 Uhr, 43 Uhr, 44 Uhr, 45 Uhr, 46 Uhr, 47 Uhr, 48 Uhr, 49 Uhr, 50 Uhr, 51 Uhr, 52 Uhr, 53 Uhr, 54 Uhr, 55 Uhr, 56 Uhr, 57 Uhr, 58 Uhr, 59 Uhr, 60 Uhr, 61 Uhr, 62 Uhr, 63 Uhr, 64 Uhr, 65 Uhr, 66 Uhr, 67 Uhr, 68 Uhr, 69 Uhr, 70 Uhr, 71 Uhr, 72 Uhr, 73 Uhr, 74 Uhr, 75 Uhr, 76 Uhr, 77 Uhr, 78 Uhr, 79 Uhr, 80 Uhr, 81 Uhr, 82 Uhr, 83 Uhr, 84 Uhr, 85 Uhr, 86 Uhr, 87 Uhr, 88 Uhr, 89 Uhr, 90 Uhr, 91 Uhr, 92 Uhr, 93 Uhr, 94 Uhr, 95 Uhr, 96 Uhr, 97 Uhr, 98 Uhr, 99 Uhr, 100 Uhr.

Benachrichtigung: Benachrichtigung Nr. 4

Benachrichtigung Nr. 4, den 19. Mai 1932, von 15 bis 18 Uhr, 18 Uhr, 19 Uhr, 20 Uhr, 21 Uhr, 22 Uhr, 23 Uhr, 24 Uhr, 25 Uhr, 26 Uhr, 27 Uhr, 28 Uhr, 29 Uhr, 30 Uhr, 31 Uhr, 32 Uhr, 33 Uhr, 34 Uhr, 35 Uhr, 36 Uhr, 37 Uhr, 38 Uhr, 39 Uhr, 40 Uhr, 41 Uhr, 42 Uhr, 43 Uhr, 44 Uhr, 45 Uhr, 46 Uhr, 47 Uhr, 48 Uhr, 49 Uhr, 50 Uhr, 51 Uhr, 52 Uhr, 53 Uhr, 54 Uhr, 55 Uhr, 56 Uhr, 57 Uhr, 58 Uhr, 59 Uhr, 60 Uhr, 61 Uhr, 62 Uhr, 63 Uhr, 64 Uhr, 65 Uhr, 66 Uhr, 67 Uhr, 68 Uhr, 69 Uhr, 70 Uhr, 71 Uhr, 72 Uhr, 73 Uhr, 74 Uhr, 75 Uhr, 76 Uhr, 77 Uhr, 78 Uhr, 79 Uhr, 80 Uhr, 81 Uhr, 82 Uhr, 83 Uhr, 84 Uhr, 85 Uhr, 86 Uhr, 87 Uhr, 88 Uhr, 89 Uhr, 90 Uhr, 91 Uhr, 92 Uhr, 93 Uhr, 94 Uhr, 95 Uhr, 96 Uhr, 97 Uhr, 98 Uhr, 99 Uhr, 100 Uhr.

Benachrichtigung: Benachrichtigung Nr. 4

Benachrichtigung Nr. 4, den 19. Mai 1932, von 15 bis 18 Uhr, 18 Uhr, 19 Uhr, 20 Uhr, 21 Uhr, 22 Uhr, 23 Uhr, 24 Uhr, 25 Uhr, 26 Uhr, 27 Uhr, 28 Uhr, 29 Uhr, 30 Uhr, 31 Uhr, 32 Uhr, 33 Uhr, 34 Uhr, 35 Uhr, 36 Uhr, 37 Uhr, 38 Uhr, 39 Uhr, 40 Uhr, 41 Uhr, 42 Uhr, 43 Uhr, 44 Uhr, 45 Uhr, 46 Uhr, 47 Uhr, 48 Uhr, 49 Uhr, 50 Uhr, 51 Uhr, 52 Uhr, 53 Uhr, 54 Uhr, 55 Uhr, 56 Uhr, 57 Uhr, 58 Uhr, 59 Uhr, 60 Uhr, 61 Uhr, 62 Uhr, 63 Uhr, 64 Uhr, 65 Uhr, 66 Uhr, 67 Uhr, 68 Uhr, 69 Uhr, 70 Uhr, 71 Uhr, 72 Uhr, 73 Uhr, 74 Uhr, 75 Uhr, 76 Uhr, 77 Uhr, 78 Uhr, 79 Uhr, 80 Uhr, 81 Uhr, 82 Uhr, 83 Uhr, 84 Uhr, 85 Uhr, 86 Uhr, 87 Uhr, 88 Uhr, 89 Uhr, 90 Uhr, 91 Uhr, 92 Uhr, 93 Uhr, 94 Uhr, 95 Uhr, 96 Uhr, 97 Uhr, 98 Uhr, 99 Uhr, 100 Uhr.

1932

Wochenblatt der Stadt Merseburg, den 19. Mai

Benachrichtigung: Wochentag von 7 bis 14 Uhr, Sonntag und Feiertag von 7 bis 11 Uhr. Die Abgabe erfolgt ab 12 Jahren, ab 16 Jahren ab 18 Jahren, ab 21 Jahren ab 24 Jahren, ab 27 Jahren ab 30 Jahren, ab 33 Jahren ab 36 Jahren, ab 39 Jahren ab 42 Jahren, ab 45 Jahren ab 48 Jahren, ab 51 Jahren ab 54 Jahren, ab 57 Jahren ab 60 Jahren, ab 63 Jahren ab 66 Jahren, ab 69 Jahren ab 72 Jahren, ab 75 Jahren ab 78 Jahren, ab 81 Jahren ab 84 Jahren, ab 87 Jahren ab 90 Jahren, ab 93 Jahren ab 96 Jahren, ab 99 Jahren ab 100 Jahren.

Benachrichtigung: Benachrichtigung Nr. 4

Benachrichtigung Nr. 4, den 19. Mai 1932, von 15 bis 18 Uhr, 18 Uhr, 19 Uhr, 20 Uhr, 21 Uhr, 22 Uhr, 23 Uhr, 24 Uhr, 25 Uhr, 26 Uhr, 27 Uhr, 28 Uhr, 29 Uhr, 30 Uhr, 31 Uhr, 32 Uhr, 33 Uhr, 34 Uhr, 35 Uhr, 36 Uhr, 37 Uhr, 38 Uhr, 39 Uhr, 40 Uhr, 41 Uhr, 42 Uhr, 43 Uhr, 44 Uhr, 45 Uhr, 46 Uhr, 47 Uhr, 48 Uhr, 49 Uhr, 50 Uhr, 51 Uhr, 52 Uhr, 53 Uhr, 54 Uhr, 55 Uhr, 56 Uhr, 57 Uhr, 58 Uhr, 59 Uhr, 60 Uhr, 61 Uhr, 62 Uhr, 63 Uhr, 64 Uhr, 65 Uhr, 66 Uhr, 67 Uhr, 68 Uhr, 69 Uhr, 70 Uhr, 71 Uhr, 72 Uhr, 73 Uhr, 74 Uhr, 75 Uhr, 76 Uhr, 77 Uhr, 78 Uhr, 79 Uhr, 80 Uhr, 81 Uhr, 82 Uhr, 83 Uhr, 84 Uhr, 85 Uhr, 86 Uhr, 87 Uhr, 88 Uhr, 89 Uhr, 90 Uhr, 91 Uhr, 92 Uhr, 93 Uhr, 94 Uhr, 95 Uhr, 96 Uhr, 97 Uhr, 98 Uhr, 99 Uhr, 100 Uhr.

Benachrichtigung: Benachrichtigung Nr. 4

Benachrichtigung Nr. 4, den 19. Mai 1932, von 15 bis 18 Uhr, 18 Uhr, 19 Uhr, 20 Uhr, 21 Uhr, 22 Uhr, 23 Uhr, 24 Uhr, 25 Uhr, 26 Uhr, 27 Uhr, 28 Uhr, 29 Uhr, 30 Uhr, 31 Uhr, 32 Uhr, 33 Uhr, 34 Uhr, 35 Uhr, 36 Uhr, 3

Neuzeit

Merseburger Korrespondent

mit den Beilagen: „Militäre Beilage“, dem „Unterhaltungsblatt“, „Die Heimat“, „Satz und Ernst“, „Aus der Welt der Frau“, „Recht- und Steuerfragen“, „Gesundheitspflege im Hause“, „Die Welt der Technik“, „Handwerk und Gewerbe“, „Mode, Heim und Gesellschaft“, „Jugend und Film“, „Wandern und Reisen“, „Kunst und Kunstfreud“, „Fürs junge Volk“.

Verlagspreis: Für den prägnantesten Wintersemester 20 Mk.; im Sommersemester 25 Mk.; für Familien und Einzelne 15 Mk.; für Studenten und Arbeiter 10 Mk.; für Schüler 5 Mk.; für Auswärts 10 Mk. 50 Pf. Postgebühren sind zu zahlen. Bestellungen sind an den Verleger im Voraus zu richten. Einmalige Bestellungen sind an den Verleger im Voraus zu richten. Einmalige Bestellungen sind an den Verleger im Voraus zu richten.

Verlagsort: Merseburg, A. Alterstr. 3
General-Vertrieb: Leipzig, Postfach 200 70
Jahrespreis: 200 Mk. (incl. Postgebühren)

Nr. 115

Donnerstag, den 19. Mai 1932

58. Jahrgang

Die Wechselwirkung Reich-Preußen

Maßstabsetzungsbildung verschoben

Entscheidung erst Ende Mai nach Zusammentritt des preußischen Landtages

Regierung berät den Etat

Bisher nur ein Teilkompromiß erzielt

Von amtlicher Stelle wird jetzt behauptet, daß der Reichstag am 20. Mai den Etat des Reiches für das nächste Jahr beschließen wird. Diese Behauptung ist aber nicht richtig. Die Reichsregierung hat sich bisher nicht für die Beschließung des Etats entschieden. Die Reichsregierung hat sich bisher nicht für die Beschließung des Etats entschieden. Die Reichsregierung hat sich bisher nicht für die Beschließung des Etats entschieden.

Aussprache mit den Gewerkschaften

Berlin, 19. Mai. Wie verlautet, fand gestern abend in der Reichstagsverwaltung eine Aussprache mit den Vertretern der Gewerkschaften und der Reichsregierung statt. Die Reichsregierung hat sich bisher nicht für die Beschließung des Etats entschieden.

Außenpolitische Aussprache am Dienstag

Berlin, 19. Mai. In der nächsten Woche beginnt in den Ausschüssen des Reichstags die Arbeit wieder. Die Reichsregierung hat sich bisher nicht für die Beschließung des Etats entschieden.

Vor der Entscheidung in Preußen

Ministerpräsidentenwahl am 27. Mai

Der neue Preussische Landtag ist nunmehr am 27. Mai in der Verfassung des Staatsministeriums auf den 24. Mai, nachmittags 3 Uhr, einberufen worden. Die Reichsregierung hat sich bisher nicht für die Beschließung des Etats entschieden.

bereits für Freitag, 27. Mai, mit einem Antrag auf Neuwahl des preussischen Ministerpräsidenten rechen. Die Reichsregierung hat sich bisher nicht für die Beschließung des Etats entschieden.

Im Vordergrund steht jedoch, wie in der Weimarer Verfassung, die Arbeit der Reichsregierung. Die Reichsregierung hat sich bisher nicht für die Beschließung des Etats entschieden.

Die Reichsregierung hat sich bisher nicht für die Beschließung des Etats entschieden. Die Reichsregierung hat sich bisher nicht für die Beschließung des Etats entschieden.

Die Reichsregierung hat sich bisher nicht für die Beschließung des Etats entschieden. Die Reichsregierung hat sich bisher nicht für die Beschließung des Etats entschieden.

Die Reichsregierung hat sich bisher nicht für die Beschließung des Etats entschieden. Die Reichsregierung hat sich bisher nicht für die Beschließung des Etats entschieden.

Die Reichsregierung hat sich bisher nicht für die Beschließung des Etats entschieden. Die Reichsregierung hat sich bisher nicht für die Beschließung des Etats entschieden.

Die Reichsregierung hat sich bisher nicht für die Beschließung des Etats entschieden. Die Reichsregierung hat sich bisher nicht für die Beschließung des Etats entschieden.

Die Reichsregierung hat sich bisher nicht für die Beschließung des Etats entschieden. Die Reichsregierung hat sich bisher nicht für die Beschließung des Etats entschieden.

Die Reichsregierung hat sich bisher nicht für die Beschließung des Etats entschieden. Die Reichsregierung hat sich bisher nicht für die Beschließung des Etats entschieden.

Die Reichsregierung hat sich bisher nicht für die Beschließung des Etats entschieden. Die Reichsregierung hat sich bisher nicht für die Beschließung des Etats entschieden.

Die Reichsregierung hat sich bisher nicht für die Beschließung des Etats entschieden. Die Reichsregierung hat sich bisher nicht für die Beschließung des Etats entschieden.

Die Reichsregierung hat sich bisher nicht für die Beschließung des Etats entschieden. Die Reichsregierung hat sich bisher nicht für die Beschließung des Etats entschieden.

Die Reichsregierung hat sich bisher nicht für die Beschließung des Etats entschieden. Die Reichsregierung hat sich bisher nicht für die Beschließung des Etats entschieden.

Die Reichsregierung hat sich bisher nicht für die Beschließung des Etats entschieden. Die Reichsregierung hat sich bisher nicht für die Beschließung des Etats entschieden.

Die Reichsregierung hat sich bisher nicht für die Beschließung des Etats entschieden. Die Reichsregierung hat sich bisher nicht für die Beschließung des Etats entschieden.

Die Reichsregierung hat sich bisher nicht für die Beschließung des Etats entschieden. Die Reichsregierung hat sich bisher nicht für die Beschließung des Etats entschieden.

Die Reichsregierung hat sich bisher nicht für die Beschließung des Etats entschieden. Die Reichsregierung hat sich bisher nicht für die Beschließung des Etats entschieden.

Die Reichsregierung hat sich bisher nicht für die Beschließung des Etats entschieden. Die Reichsregierung hat sich bisher nicht für die Beschließung des Etats entschieden.

Die Reichsregierung hat sich bisher nicht für die Beschließung des Etats entschieden. Die Reichsregierung hat sich bisher nicht für die Beschließung des Etats entschieden.

Die Reichsregierung hat sich bisher nicht für die Beschließung des Etats entschieden. Die Reichsregierung hat sich bisher nicht für die Beschließung des Etats entschieden.

Die Reichsregierung hat sich bisher nicht für die Beschließung des Etats entschieden. Die Reichsregierung hat sich bisher nicht für die Beschließung des Etats entschieden.

Das wahre Gesicht in Genf

Sabotage der Abrüstung

Deutschlands Gleichberechtigung in der Luftfahrt abgelehnt

Genf, 19. Mai. Am Vortage der Luftfahrtkonferenz in Genf hat die deutsche Delegation erklärt, daß sie die Gleichberechtigung Deutschlands in der Luftfahrt nicht anerkennen wird.

Die Reichsregierung hat sich bisher nicht für die Beschließung des Etats entschieden. Die Reichsregierung hat sich bisher nicht für die Beschließung des Etats entschieden.

Die Reichsregierung hat sich bisher nicht für die Beschließung des Etats entschieden. Die Reichsregierung hat sich bisher nicht für die Beschließung des Etats entschieden.

Die Reichsregierung hat sich bisher nicht für die Beschließung des Etats entschieden. Die Reichsregierung hat sich bisher nicht für die Beschließung des Etats entschieden.

Die Reichsregierung hat sich bisher nicht für die Beschließung des Etats entschieden. Die Reichsregierung hat sich bisher nicht für die Beschließung des Etats entschieden.

Die Reichsregierung hat sich bisher nicht für die Beschließung des Etats entschieden. Die Reichsregierung hat sich bisher nicht für die Beschließung des Etats entschieden.

Die Reichsregierung hat sich bisher nicht für die Beschließung des Etats entschieden. Die Reichsregierung hat sich bisher nicht für die Beschließung des Etats entschieden.

